



Saisonstart in der ADAC GT4 Germany

Du hast dich in dieser Saison für einen Wechsel zu ME Motorsport entschieden, wie kam es dazu?

Ich habe schon zum Ende der vergangenen Saison über eine Veränderung nachgedacht. Nach vier Jahren in der gleichen Rennserie sucht man wahrscheinlich automatisch nach neuen Herausforderungen. Ich habe ernsthaft überlegt, ob ich in der GT4 European Series an den Start gehen soll, bin dann aber im Winter mit Markus Eichele, dem Teamchef von ME Motorsport, in Kontakt gekommen. Wir haben uns recht schnell verstanden und das Angebot, das mir gemacht wurde, hat perfekt gepasst. Dann ging alles recht schnell und ich muss sagen, dass ich mich sehr schnell in meinem neuen Team zurechtgefunden habe.

Die ersten Eindrücke waren also sehr positiv?

Absolut. Man merkt, dass Markus Eichele in der vergangenen Saison noch selbst in der ADAC GT4 Germany gefahren ist und aktuell auch aktiv Rennen fährt. Wir bekommen gutes Material zur Verfügung gestellt und ich glaube, dass unsere Zeiten beim ersten großen Test in Oschersleben auch für sich sprechen.

Du bist die beste Zeit in der Nachmittags-Session gefahren. Für wie stark hältst du den BMW für die kommende Saison?

Ich glaube, das BMW beim M4 GT4 Evo sehr gut auf

das Feedback der vergangenen Saison eingegangen und ein gutes Upgrade gelungen ist. Das Auto fühlt sich gut an und ich denke, das für uns viel möglich ist.

Du startest jetzt in deine fünfte Saison in der ADAC GT4 Germany und hast die meiste Erfahrung im Team. Wie fühlt sich diese neue Rolle für dich an?

Es ist natürlich schon etwas ungewohnt, dass ich der alte Hase im Team bin. Phillip Wiskirchen und ich fahren in dieser Saison das erste Mal gemeinsam, aber wir verstehen uns schon sehr gut auf und neben der Strecke. Auch unser zweites Auto hat mit Thomi Rackl und Linus Hahne zwei junge und sehr gute Fahrer. Auf der Strecke lagen zwischen uns vier nur knapp drei Zehntel: Das zeigt, wie hoch das Leistungsniveau schon jetzt ist. Ich hoffe, dass ich durch meine Erfahrung dabei helfen kann, die Abläufe im Team und auf der Strecke so weit zu optimieren, dass wir in dieser Saison viel erreichen.

Welche Ziele hast du für dieses Jahr?

Ich habe in den vergangenen Jahren für mich selbst immer die Top 10 ausgegeben. Jetzt bin ich einer der erfahrensten Fahrer im Feld und möchte mehr erreichen. Ich möchte mein erstes Rennen gewinnen und will am Ende unter die besten Fünf. alh

Die kalte Jahreszeit ist endlich vorbei und es geht auch für den Rennsport in die nächste Saison. Der Ostfilderner Rennfahrer Tim Reiter startet bereits im fünften Jahr in der ADAC GT4 Germany. Der alte Hase im Feld geht für ein neues Team an den Start. Beim jungen Team ME Motorsport aus Schwäbisch Gmünd soll er in dieser Saison als erfahrener Pilot das Team zum Erfolg führen. MORITZ sprach vor dem Saisonstart in Oschersleben mit Reiter über die Herausforderungen der neuen Saison und seine großen Ziele.

Der Rennkalender der ADAC GT4 Germany

25. bis 27. April: Oschersleben
4. bis 6. Juli: Norisring
8. bis 10. August: Nürburgring
22. bis 24. August: Sachsenring
12. bis 14. September: Red Bull Ring
3. bis 10. Oktober: Hockenheimring

alle Rennen gibt es auch live im Free TV bei Sport1 und Joyn

alle Infos zum Team
www.memotorsport.de